

Journals!) ehrbare Anzeigen und Beilagen aufgenommen habe.

Mit meiner Gegenklage, welche hauptsächlich darin gipfelte, daß Mme d'Alq zuwider den contractlichen Bestimmungen ein Concurrrenzjournal gegründet hatte und dasselbe sogar monatlang herausgegeben, während sie bei mir als Redactrice noch im Dienste gestanden, und zur Verbreitung desselben laut eigenem Geständniß die Adressen meiner Abonnenten benützt hatte; endlich, daß sie eigenmächtig ihre Thätigkeit als Mitarbeiterin plötzlich und drei Jahre vor Ablauf des Contractes eingestellt hatte, bin ich einfach abgewiesen worden.

II. In Betreff der Werke der Mme. d'Alq zu 4000 Francs Schadenersatz und zu dem Verbot, dieselben weiter zu verlegen, ja selbst die Vorräthe weiter zu verkaufen;

a) weil ich angeblich von dem Werke La Science du monde mehr als 5000 Auflage gedruckt haben soll, ohne an Mme. d'Alq den vereinbarten höheren Honorarsatz gezahlt zu haben. Der Beweis für diese Behauptung ist von meinem Gegner nicht beigebracht; dagegen habe ich dieselbe durch notariell beglaubigte Auslagenachweise seitens meiner Druckereien sowie durch meine den Richtern zur Verfügung gestellten Geschäftsbücher entkräftet. Ueberdies ist darauf hinzuweisen, daß Mme. d'Alq als Geschäftsführerin meines Pariser Hauses den Verkauf ihrer Werke sechs Jahre lang selbst geleitet und mit sich als Verfasserin abgerechnet hat.

b) Weil ich angeblich Mme. d'Alq die vereinbarten 5 Freiemplare von den neuen Auflagen nicht ausgehändigt haben soll. — Meine Geschäftsbücher und die Briescopien beweisen die Grundlosigkeit dieser Behauptung.

c) Weil ich Mme. d'Alq, nachdem dieselbe über Jahr und Tag meinem Pariser Geschäfte nicht mehr angehörte, den Einblick in meine Bücher verweigert habe, obwohl ich, als Mme. d'Alq dieses Ansinnen an mich stellte, mich sofort erboten habe, meine Bücher von einem gerichtlichen Sachverständigen prüfen zu lassen.

d) Weil ich angeblich versäumt haben soll, die literarischen Rechte der Mme. d'Alq im Auslande zu schützen. Zur Entkräftung dieses Vorwurfes habe ich die ordnungsmäßig ausgestellten Originalbescheinigungen über Eintragung in die betr. Bücherrollen der Werke Mme. d'Alq's, welche sämmtlich in Deutschland und Belgien gedruckt worden sind, seitens des k. preussischen Cultusministeriums, der k. Kreishauptmannschaft zu Leipzig und des k. Ministère de l'Intérieur zu Brüssel beigebracht.

Audiat et altera pars ist ein alter Rechtsgrundsatz. Wenn ich in Frankreich nicht gehört worden bin, so wird meine Stimme in Deutschland desto lauter erschallen. Ich betrachte den Fall d'Alq nicht für abgethan. Recht muß Recht bleiben, und daran ändert selbst ein Richterspruch nichts.

Die Wirkung des Pariser Erkenntnisses erstreckt sich nur auf Frankreich. Im Auslande ist der Verkauf der d'Alq'schen Werke vollkommen frei.

Franz Ehardt.

[25120.] **Insertate**

finden im

„**Literarischen Merkur**“

die wirksamste Verbreitung.

Preis der gespaltenen Petit-Zeile 60 λ , mit 10% Rabatt gegen baar.

Den geehrten Verlagshandlungen, welche meinem Vorschlag bezügl. der Vergütung des Abdrucks der Titel ihrer Novitäten in der „Bibliographie“ des „Literarischen Merkur“ zugestimmt haben, gewähre ich von jetzt ab bei Inseraten

volle 33 1/3 % Rabatt,

berechne also auch hierbei die Zeile

mit nur 40 λ !

Hochachtungsvoll

Berlin.

Franz Neugebauer.

Bocca Frères,

Libraires des S. M., Turin.

[25121.]

En distribution:

Livres d'occasion.

Catalogue Nr. 4.

Catalogo di opere religiosi.

600 Numéros.

Sera envoyé franco à toute personne, qui en fera la demande par carte postale.

[25122.] Das Verlagsrecht eines renommirten in mehreren Aufl. erschienenen Schwertes, das in gegenw. Aufl. vergriffen ist, soll verkauft werden. Anfragen werden sub F. S. durch J. Rentel's Verlag in Potsdam erb.

C. Kirst,

Lithogr. Anstalt in Leipzig, Lange Str. 9.

[25123.]

Illustrationen für wissenschaftl. Werke und Zeitschriften. Architektonische und technische Abbildungen. Portraits, Ansichten, Karten, Pläne, Titel etc.

Vorzüglichste Ausführung u. prompte Lieferung.

Photolithographische und zinkographische Reproduktionen jeder Art. Hochätzungen für Buchdruck.

Notiz.

[25124.]

Wiederum sind mir Disponenden gestellt worden; da jedoch mein Verlag, wie schon mehrfach angekündigt, aufhört, bitte ich um Rücksendung sämtlicher Artikel.

Zul. Weise's Hofbuchhdlg.
Verlags-Eto.

Zur Nachachtung.

[25125.]

Den Firmen, welche bis zum 31. Mai a. c. ihren Verpflichtungen mir gegenüber nicht nachgekommen sind, schließe ich das Conto und werde die Saldoreste auf Grund meiner jeder Factur vorgebrachten Geschäftsbedingungen sofort einlagern.

Görlitz, den 23. Mai 1881.

G. A. Starke,
Kunst-Verlag.

[25126.] Die

Kunst-Anstalt

von

Friedr. Bruckmann's Verlag

in München

übernimmt Aufträge für Reproduktionen in

Photographie

Woodburytypie und

Lichtdruck (matt und lackirt)

in jeder Auflage bei vollendeter Ausführung und mäßigen Preisen. Proben und Preis-Verzeichniß stehen gern zu Diensten.

An die Herren Verleger!

[25127.]

Das in Mannheim erscheinende

Konversationsblatt

für

Theater, Musik, Kunst und Literatur

nimmt Inserate (10 λ für die 3spaltige Petitzeile) entgegen und erbittet sich Recensionsexemplare.

Inserate sind an die Expedition D 1, 4, Recensionsexemplare an die Redaktion C 7, 8 in Mannheim zu richten.

Avis für Sortimenten.

[25128.]

Es soll zum Export eine bedeutende Quantität zurückgesetztes Sortiment in jedem Posten gegen sofortige baare Zahlung angekauft werden.

Gewünscht werden namentlich: Kupferwerke, Belletristik, photographische und andere Prachtwerke, Jugendschriften, Classifier, Sammelwerke etc. etc.

Offerten von kleineren Sammlungen, größeren Partien oder ganzen Lägern von Geschäften erbitte baldigst unter Chiffre „Export“ durch Herrn Hermann Fries in Leipzig, und werden irgend erhebliche Anerbietungen jederzeit an Ort und Stelle persönlich zum Abschluß gebracht.

Stellenvermittlung des „Krebs“,

Adr.: R. Bamberg in Berlin S.,

Plan-Ufer 36.

[25129.]

Wir empfehlen unser Institut den Herren Principalen und Gehilfen zur geneigten Berücksichtigung. Auftrags-, sowie Bewerbungs-Formulare und Instr. stehen zu Diensten. Vergl. auch Börsenbl. 1881, Nr. 35, Ins. Nr. 7204. und Schulz' Adressbuch 1881.

[25130.] Für gütige Mittheilung des jetzigen Aufenthaltes der Herren

Bauunternehmer Franke,

Redacteur Dr. Claass

und

Regisseur Wagner,

wäre sehr dankbar

die Kanitz'sche Buchhandlung

(R. Kindermann) in Gera.

[25131.] Wegen Aufgabe der Branche Verkauf eines der besten Verlage von Photographien nach Gemälden in grösseren Formaten: circa 650 Nummern in allen Genres. Negative ff. Spiegelglas. Im Ganzen oder in Theilen abzugeben. — Preis billigst. Offerten an Hrn. Louis Heuser in Neuwied. Kataloge à 50 λ frei.